

«Das Elmlager ist eine Herzensangelegenheit»

Pascal Eigenmann, Florian Meile und Thomas Gwerder organisieren seit drei Jahren zusammen das Schwyzer Kant. J+S-Wintersportlager in Elm. Die Zeitschrift Schwyzer Turnen hat sich im Vorfeld des 53. Wintersportlagers mit den drei unterhalten und gefragt, weshalb denn Jugendliche aus den Schwyzer Turnvereinen auch dieses Jahr unbedingt wieder nach Elm fahren sollten.

Schwyzer Turnen: *Wie seid ihr drei eigentlich dazu gekommen, ein Wintersportlager mit 120 Jugendlichen zu organisieren?*

Thomas: Ich persönlich habe als Teilnehmer irgendwann anfangs der neunziger Jahre zum ersten Mal am Lager teilgenommen. Damals war Pascal ebenfalls bereits als Teilnehmer mit dabei. Mehrere Jahre sind wir zusammen in der gleichen Snowboard-Gruppe gewesen. Als ich dann nach der Jahrtausendwende als Leiter angefragt worden bin, war es für mich klar, dass ich beim «Elmlager» mitmachen wollte und auch den heutigen Jugendlichen die Chance bieten

möchte, eine tolle Zeit im Schnee zu verbringen. Letztlich ist das Elmlager halt doch eine Herzensangelegenheit.

Flo: Im Gegensatz zu Thomas und Pascal habe ich nie selber als Teilnehmer in Elm teilgenommen, sondern wurde irgendwann als Leiter für das Lager angefragt. Damals habe ich noch mehrere Lager während einer Saison mitgemacht. Heute helfe ich nur noch beim Schwyzer Wintersportlager mit – die Tradition und das Team machen es zu etwas Speziellem.

Schwyzer Turnen: *Wie hat sich das Lager seit der Zeit, als ihr Teilnehmer gewesen seid, verändert?*

Pascal: Als sportlicher Leiter fällt mir natürlich die Entwicklung im Bereich der Sportgeräte am meisten auf. Thomas und ich waren damals beinahe die einzigen Snowboarder im Lager. Es gab höchstens zwei bis drei Snowboard-Gruppen. Ausserdem fuhr noch praktisch niemand mit Helm. Heutzutage wäre das fast unvorstellbar.



Thomas Gwerder (links) und Florian Meile (rechts)

Thomas: Im Bereich der Unterkunft und Abendunterhaltung hat sich grundsätzlich aber eigentlich nicht viel verändert. Vielleicht war man früher hinsichtlich Alkohol etwas grosszügiger – das Durchschnittsalter der Teilnehmer war aber auch etwas höher. Heute ist das Lager im Sinne von J+S suchtmittelfrei. Wir versuchen, das Lager aber auch für über 16-Jährige attraktiv zu gestalten, indem wir diese z.B. zweimal in den Ausgang lassen.

Schwyzner Turnen: Weshalb sollten Jugendliche aus den Schwyzner Turnvereinen auch dieses Jahr unbedingt wieder mit nach Elm kommen?

Flo: Weil das Elmlager einfach jedes Jahr wieder unendlich viel Spass macht! Für lediglich CHF 330.– für Jugendliche von 12 bis 16 bzw. CHF 360.– für Jugendliche über 16 Jahre können Jugendliche eine ganze Woche unter Leitung eines J+S-Leiters Ski oder Snowboard fahren. Mit Abendschlitteln, Disco, Kinoabend oder Sylvestertparty präsentieren die Leiter jeweils ein tolles Abendprogramm. Und nicht zuletzt setzt unsere Küche unter der Leitung von Rita Steiger alles daran, dass alle Teilnehmer gut verköstigt werden. Alles in allem also ein Package, was meiner Meinung nach seinesgleichen sucht.

Schwyzner Turnen: Wie ist der Stand der Vorarbeiten? Läuft alles nach Plan?

Thomas: Eigentlich läuft derzeit alles nach Plan. Bis zum 21. November kann man sich noch fürs Lager anmelden. Unsere Website wurde diesbezüglich mit einem Online-Anmeldeformular ergänzt. Das Küchenteam um Rita Steiger hat ebenfalls bereits wieder zugesagt, und einen Grossteil des Leiterteams haben wir auch bereits beisammen. Erstmals gehen nun aber alle Leiter im Rahmen des jährlichen Leiterweekends an die Ski-Weltcup-Eröffnung nach Sölden. Und wenn dann im Dezember noch genügend Schnee fällt, bin ich sicher, dass wir dieses Jahr wieder ein super Lager haben werden!

Schwyzner Turnen: Ja, dann bleibt uns nur noch, euch für das Interview zu danken und



Pascal Eigenmann bei seiner Tätigkeit als Chef Sport auf der Piste.

euch noch viel Spass und natürlich ein unfallfreies Lager zu wünschen!